



tachles Je suis
Das jüdische Wochenmagazin
BASEL

Maccabiah 2019 in Basel?

Benny Epstein, 18. September 2015

Ein Verein will die europäischen Maccabi-Spiele in die Schweiz holen – auch Behinderte sollen sich erstmals an Wettkämpfen messen.



Die Eröffnungszeremonie der European Maccabi Games 2015 in Berlin – 2019 könnten die Spiele in Basel stattfinden.

Mit 25 Medaillen und damit erfolgreicher als je zuvor kehrte die Schweizer Delegation Anfang August von den European Maccabi Games aus Berlin zurück. Jetzt soll der Schwung genutzt und die Maccabiah 2019 nach Basel geholt werden. «Wir haben einen Traum», sagt Ronny Bachenheimer, Präsident von Makkabi Schweiz, und lehnt sich dabei an Theodor Herzls Worte vom Zionistenkongress im Jahr 1897: «Wenn ihr es wollt, ist es kein Traum.» Einen neuen Staat will Bachenheimer nicht gründen. Sein Traum: «Wir wollen 2000 jüdischen Sportlern und deren Begleitung die Schweiz, insbesondere die jüdische Schweiz, näher bringen.»

Hierfür wurde der Verein Maccabiah Basel 2019 gegründet, dessen Präsident Philipp Karger ist. Geschäftsführer ist Laurent Rueff, der an den vergangenen Spielen in Berlin als Fussball-Spieler selbst im Einsatz war. Mit einer einmonatigen Stage beim Veranstalter verschaffte sich Rueff im Vorfeld der Maccabiah Einblick in die Arbeit, um dann eine Machbarkeitsstudie für eine allfällige Basler Kandidatur zu erstellen.

Spiele der kurzen Wege

Die European Maccabi Games in Basel werden hinsichtlich Grösse und Budget nicht mit Berlin mithalten. Das sei schlicht unrealistisch. Vielmehr soll der Grossanlass in Basel zu den Spielen der kurzen Wege werden. Konkret: Als Hauptaustragungsort soll die Sportanlage St. Jakob dienen, in der von Fussball über Tennis und Fechten bis hin zum Schwimmen praktisch alle Wettkämpfe stattfinden könnten. Für die Eröffnungs- und die Schlussfeier ist die Sportanlage Schützenmatte vorgesehen, auf der jedes zweite Jahr das Makkabi-Grümpelturnier stattfindet.

Will der Verein Maccabiah Basel 2019 den Zuschlag erhalten, so muss er sich an der European Maccabi Conference im kommenden November in Budapest gegen die Konkurrenz aus Budapest und Madrid durchsetzen. Punkten will die Kandidatur, nebst dem Vorteil der kurzen Wege und der Lage im Herzen Europas, mit neuen Ideen: Ein Marathon, der offen für jedermann und somit völker- und religionsverbindend wäre, soll durchs Länderdreieck Schweiz, Deutschland, Frankreich führen. Zudem soll parallel zur Maccabiah mit Hilfe von Swiss Olympic erstmals eine Parabiah, also Wettkämpfe für jüdische Behinderte, ausgetragen werden.

Politische Unterstützung

Das Team um Laurent Rueff ist zurzeit bestrebt, sich die Unterstützung der jüdischen Gemeinde Basel, des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds und der lokalen Behörden zu sichern. Rueff: «Wenn sie alle so wie die jüdische Bevölkerung geschlossen hinter den Spielen stehen, ist schon eine grosse Hürde genommen.» Schon jetzt zur Idee bekannt hat sich der Basler Regierungsrat Christoph Eymann: «Als Trainer der Schweizer Handball-Mannschaft durfte ich dreimal an Maccabi Games teilnehmen. Es wäre sehr schön, wenn Basel Austragungsort sein sollte.»

Gefällt mir Teilen 0

0 Kommentare

Sortieren nach **Beliebtste**



Kommentar hinzufügen ...

 Facebook Comments Plugin

[» zurück zur Auswahl](#)